

Neue Dienstleistung für Sie: Interims-Qualitätsbeauftragte/r

Was ist eigentlich, wenn Ihr/e Qualitätsbeauftragte/r urlaubs-, krankheits- oder elternzeitbedingt für einen längeren Zeitraum ausfällt? Sind Sie vorbereitet? Wir unterstützen Sie in dieser Zeit gerne in Ihren Einrichtungen und Organisationen. Folgende Aufgaben könnten durch uns übernommen werden:

- QM-Dokumente erstellen, pflegen und aktualisieren
- Implementierung von Pflegestandards
- Qualitätszirkel initiieren und moderieren/ Problemlösung
- Pflegemitarbeiter/innen schule
- Fallbesprechungen leiten
- MDK-Qualitätsprüfungen vor- und nachbereiten

- interne Audits durchführen

Der Einsatz der/s Interims-Qualitätsbeauftragten auf Honorarbasis bietet Ihnen folgende Vorteile:

Flexibilität - der Einsatz der/s Interims-Qualitätsbeauftragten erfolgt nach Bedarf, Sie zahlen nur für tatsächlich erbrachte Leistungen.

Transparenz - detaillierte Leistungsnachweise sorgen für ein hohes Maß an Transparenz.

Keine Fortbildungskosten – der/die Interims-Qualitätsbeauftragte nimmt regelmäßig an internen und externen Fortbildungen zu pflege- und qualitätsbezogenen Themen teil.

Vertretung - bei einem Ausfall der/s Interims-Qualitätsbeauf-

tragten (z.B. im Krankheitsfall) setzen wir, in Absprache mit Ihnen, einen anderen Mitarbeiter unseres Teams ein.

Erfahrungen aus anderen Projekten - der/die Interims-Qualitätsbeauftragte verfügt über mehrjährige Erfahrungen, die er/sie in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen gesammelt hat.

Gerne unterstützen wir Sie auch in einzelnen Aufgabenfeldern wie z.B. die Durchführung von Qualitätszirkeln oder die Implementierung von Pflegestandards.

Als Interims-Qualitätsbeauftragte stehen Ihnen Frau Bettina Moldenhauer und Herr Torsten Weiner zur Verfügung. T.W.



Bettina Moldenhauer

- Diplom - Pflegewirtin (FH)
- Zertifizierte Qualitätsbeauftragte (DEKRA)
- Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen



Torsten Weiner

- Diplom - Pflegewirt (FH)
- Krankenpfleger und Rettungsassistent
- Zertifizierter Qualitätsbeauftragter (DEKRA)
- Auditor im Sozial- und Gesundheitswesen

Netzwerktreffen

Beim nächsten Netzwerktreffen am 30.08.2012 wird gealtert. Der Dozent Cay Lange thematisiert das allgegenwärtige Thema „Altern“ und den daraus resultierenden Umgang mit älteren Menschen.

Um das Thema praxisanschaulicher zu gestalten, wird durch Herrn Lange ein sog. Alterssimulationsanzug zum Einsatz kommen, indem man das Thema „Altern“ hautnah erleben kann. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorher an!

www.qm-netzwerk-hamburg.de

Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten

----- Start im Juli 2012 -----

Aufgrund einer Vielzahl von Anfragen bieten wir kurzfristig eine Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten im Sommer diesen Jahres an.

Die Ausbildung dauert zehn Tage und ist auf drei Lehrgangsmodule verteilt. Das erste Lehrgangsmodule startet bereits am **3. Juli** in unseren Räumlichkeiten in Winsen (Luhe). Die Ausbildungsinhalte sind auf die speziellen Bedürfnisse von Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen abgestimmt.

Neben dem notwendigen Qualitätswissen vermitteln wir den Teilnehmer/innen auch Vorgehensweisen

und Methoden, die Sie bei der Implementierung und Pflege eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 unterstützen.

Am Ende der Ausbildungen besteht für alle Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre Ausbildung durch ein akkreditiertes Zertifikat (DEKRA) abzuschließen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.qm-lap.de

T.W.

DIN EN 15224 – Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat die Veröffentlichung der neuen DIN EN 15224 - "Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung - Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen nach EN ISO 9001:2008" angekündigt. Die Zielsetzung der Norm DIN EN 15224 ist, den Betreibern von Gesundheitseinrichtungen die Anwendung der Anforderungen der DIN EN ISO 9001 zu erleichtern.

Der Impuls zur Entwicklung eines internationalen Qualitätsstandards für Einrichtungen des Gesundheitswesens geht auf eine Forderung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 1985 zurück. Wie Produkte und Dienstleistungen in anderen Bereichen des

Wirtschaftslebens sollten auch gesundheitsbezogene Leistungen nach vergleichbaren Standards erbracht werden. Seit den 1980er Jahren haben Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen an Bedeutung gewonnen. Im Hinblick auf die fortschreitende Privatisierung der Krankenhäuser und den steigenden ökonomischen Druck, fordert der Gesetzgeber von allen Leistungserbringern den Nachweis von Qualitätsmanagementsystemen.



Die neue DIN EN 15224 ist das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses, der bereits im Jahr 2004 begonnen hat. Auf europäischer Ebene wurde ein normatives Dokument als Anleitung zur Einführung von QM

Schwierige QM- Begriffe, einfach erklärt: Validierung

Das Wort Validierung leitet sich vom lateinischen Wort validus ab. Validum facere bedeutet gültig machen. Es wird also etwas für rechtsgültig erklärt.

Die DIN EN ISO 9001:2008 fordert im Abschnitt 7.5.2 vom Anwender der Norm eine Validierung „sämtlicher Prozesse der Produktion und Dienstleistungserbringung (...wenn) deren Ergebnis nicht durch nachfolgende Überwachung oder Messung verifiziert werden kann (...)“. Das heißt, der Anwender der Norm muss während der Dienstleistungserbringung immer wieder Plausibilitätsprüfungen machen, so dass am Ende eine Dienstleistung (oder ein Produkt) entstanden ist, die dem kritischen Blick des Kunden standhalten kann. Die Validierung steht also am Ende eines Prozesses oder einer Entwicklung und prüft den Wert der Dienstleistung oder des Produkts aus der Sicht des Kunden.

Gleiches gilt für den Abschnitt 7.3.6 Entwicklungsvalidierung. L.A.

-Systemen im Gesundheitswesen erarbeitet, das im Jahr 2006 als Vornorm DIN CEN/TS 15224 herausgegeben wurde. Im darauf folgenden Jahr wurde die Bearbeitung des Technischen Standards (TS) fortgesetzt. Das vorläufige Ergebnis ist ein Normentwurf, der seit Januar 2011 der Öffentlichkeit zur Diskussion vorliegt.

Der Normentwurf DIN EN 15224:2011 richtet sich an Organisationen des Gesundheitswesens. Die Normanforderungen sind aus der DIN EN ISO 9001 abgeleitet und konkretisiert. Zusätzlich greift die Norm Aspekte des Managements klinischer Risiken in den Planungs-, Ausführungs- und Lenkungsprozessen auf.

Die DIN EN 15224 soll zukünftig auch als Zertifizierungsgrundlage dienen. Die neue Norm DIN EN 15224 soll im Sommer 2012 erscheinen.

L.A./R.L.

Praxis-Workshop: Kundenbefragungen selbst konzipieren und durchführen

Ein Praxis-Workshop für alle, die selbstständig eine Kundenbefragung durchführen oder ein vorhandenes Konzept weiterentwickeln möchten. Der Workshop besteht aus zwei Modulen, die im Abstand von 6 Wochen stattfinden.

Während des ersten 2-tägigen Moduls erarbeiten die TeilnehmerInnen Konzepte für ihre Kundenbefragungen. Dazu müssen zunächst die Zielsetzungen der Befragungen geklärt werden. Weitere Themen sind die Festlegungen der Erhebungsmethoden und die Umfänge der Stichproben sowie die Entwicklung bzw. Auswahl geeigneter Fragebögen. Die Themenschwerpunkte bestimmen die TeilnehmerInnen des Workshops selbst. Der Dozent berät sie bei der Entwicklung ihrer Befragungskonzepte. Am Ende des ersten Moduls

bereiten die TeilnehmerInnen einen Pretest vor, der zwischen den Workshop-Modulen stattfindet. Das zweite 1,5-tägige Modul beginnt mit der Auswertung der Pretests und der Weiterentwicklung der Befragungskonzepte. Die TeilnehmerInnen werden angeleitet die erhobenen Daten mit MS-Excel auszuwerten. Weitere Inhalte sind die Interpretation der Daten sowie deren Aufbereitung zu einer Präsentation. Der Workshop endet mit dem Aufzeigen möglicher Folgemaßnahmen aus den Befragungsergebnissen.

Termine:

1. Modul: 25./26. Juli 2012
2. Modul: 11./12. September 2012

Projekt „Qualitätsmanagement in der Altenpflege“ in Lüneburg erfolgreich abgeschlossen

In wiederholter Kooperation mit der BUPNET- Bildung und Projekt Netzwerk GmbH fand von Mai 2011 bis Mai 2012 die berufsbegleitende Fachfortbildung „Qualitätsmanagement in der Altenpflege“ in Lüneburg statt. Die Fortbildung wurde mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds der EU gefördert. Ziel der Veranstaltung war die Ausbildung von Qualitätsbeauftragten/innen und Auditoren/innen im Sozial- und Gesundheitswesen. Dabei trafen sich 13 Mitarbeiter/innen aus den Bereichen stationäre und ambulante Altenpflege sowie Soziale Arbeit in regelmäßigen Seminarblöcken, in denen sie Schritt für Schritt zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und zur Umsetzung der Qualitätsmanagementverfahren in ihren Organisationen angeleitet wurden. Die Fachfortbildung wurde mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. B.M.



Vorne v.l.: Lioba Habermann, Antonia Neben-Verhoolen, Pia Becker, Valentina Schön, Jasmin Heitmann, Dozent: Bettina Moldenhauer; Hinten v.l.: Claudia Scheppmann, Hanna Mrocok, Marco Richter, Daniel Meynle, Felix Lüders, Ute Henning, Esther Andres, Thomas Herrmann

Seminarübersicht 1/2

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r	1. Modul: 3.07. - 5.07.2012 2. Modul: 14.08. - 16.08.2012 3. Modul: 25.09. - 28.09.2012	Die TeilnehmerInnen werden zum Aufbau eines QM-Systems befähigt. Neben dem erfolgreichen Qualitätswissen vermitteln wir Methoden der Organisationsentwicklung. Veranstaltungsort ist Winsen Luhe. Referenten: Torsten Weiner / Roland Lapschieß
<u>Praxis-Workshop:</u> Kundenzufriedenheitsbefragung	1.Modul: 25./26.07.2012 (2 Tage) 2.Modul: 11./12.09.2012 (1,5 Tage)	Beschreibung auf Seite 3 dieses Newsletters! Referenten: Roland Lapschieß / Bettina Moldenhauer
<u>Ausbildung:</u> Datenschutzbeauftragte/r	21.08 - 22.08.2012	Datenschutz in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Referenten: Detlef Bauer (Externer Datenschutzbeauftragter) Torsten Weiner
<u>Workshop:</u> Problemlösung im Qualitätszirkel - Qualitätszirkelarbeit effektiv gestalten	29.08 - 30.08.2012	Das Ziel des Workshops ist die Verbesserung der innerbetrieblichen Qualitätszirkelarbeit. Er richtet sich an alle interessierten MitarbeiterInnen des Sozial und Gesundheitswesens. Referenten: Bettina Moldenhauer/ Torsten Weiner
<u>QM-Netzwerk-Hamburg:</u> Erlebnis Alter	30.08.2012 18:30 Uhr - ca. 20:30 Uhr	TeilnehmerInnen können selbst erfahren wie sich altersbedingte Einschränkungen auf das Alltägliche auswirken. Wir möchten mit dieser Veranstaltung MitarbeiterInnen aus Pflegeeinrichtungen und Rettungsdiensten ansprechen. Referent: Cay Lange www.mpg-seminare.de
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r Bundesverband privater Anbieter soziale Dienste e.V.	1. Modul: 15.10. - 17.10.2012 2. Modul: 12.11. - 14.11.2012 3. Modul: 26.11. - 29.11.2012	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit dem Bildungsträger Bupnet und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Das Ausbildungsangebot ist ausschließlich für Pflegeeinrichtungen die Mitglied des BPAs sind. Veranstaltungsort ist Lüneburg. www.bpa.de/ / www.bupnet.de Referenten: Roland Lapschieß / Bettina Moldenhauer
<u>Seminar:</u> Audit Refresher, MPG	29.10 - 30.10.2012	Dieses Seminar bietet internen Auditoren die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und im Schwerpunkt Umsetzung des Medizinproduktegesetzes (MPG) zu vertiefen. Referenten: Cay Lange www.mpg-seminare.de

Seminarübersicht 2/2

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Ausbildung:</u> Medizinprodukt-beauftragte/r	12.11 - 13.11.2012	Die Umsetzung des MPGs und der MPBetreibV sind Thema dieser Veranstaltung. Referent: Cay Lange, MPG Seminare www.mpg-seminare.de
<u>QM-Netzwerk-Hamburg:</u> Mitarbeitergespräche als erfolgreiches Führungsinstrument	15.11.2012 18:30 Uhr - ca. 20:30 Uhr	Regelmäßige, strukturierte Mitarbeitergespräche sind ein wichtiger Baustein für eine transparente, dialog- und zielorientierte Führungsarbeit. Referenten: Susanne Trieb-Lindner / Helmut Lindner www.potentialhoch2.de
<u>Ausbildung:</u> Auditor/in	19. - 23.11.2012	Die TeilnehmerInnen lernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlung der DIN EN ISO 19011:2011 Referent: Roland Lapschieß
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r 2013 ZEPRA - Zentrum für Praxisentwicklung	1. Modul: 19.02. - 21.02.2013 2. Modul: 12.03. - 14.03.2013 3. Modul: 08.04. - 11.04.2013	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg HAW-Fakultät Wirtschaft und Soziales. ZEPRA-Zentrum für Praxisentwicklung www.zepira-hamburg.de Referent: Roland Lapschieß
Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.qm-lap.de		

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß
 Organisationsberatung
 & Qualitätsmanagement
 Löhnfeld 26
 21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73
 Fax 04171/6677-93
 Mobil 0174/3151903

roland.lapschiess@qm-lap.de
<http://www.qm-lap.de>

**Die nächste Ausgabe des
 QM-Newsletters erscheint
 voraussichtlich im
 August 2012.**